

URTEIL DES GERICHTS ERSTER INSTANZ

URTEIL DES GERICHTS ERSTER INSTANZ

vom 20. April 2005

vom 13. April 2005

in der Rechtssache T-318/03, ATOMIC Austria GmbH gegen Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (HABM) ⁽¹⁾

in der Rechtssache T-353/03: Inge-Lise Nielsen gegen Rat der Europäischen Union ⁽¹⁾

(Gemeinschaftsmarke — Wortmarke ATOMIC BLITZ — Widerspruch des Inhabers der nationalen Wortmarken ATOMIC — Nachweis der Verlängerung der Eintragung der älteren Marke — Umfang der Prüfung des HABM — Zurückweisung des Widerspruchs — Artikel 8 Absatz 1 Buchstabe b der Verordnung [EG] Nr. 40/94)

(Beamte — Ablehnung der Beförderung — Artikel 45 des Statuts — Offensichtlicher Beurteilungsfehler — Abwägung der Verdienste — Zulässigkeit)

(2005/C 155/33)

(2005/C 155/34)

*(Verfahrenssprache: Deutsch)**(Verfahrenssprache: Französisch)*

In der Rechtssache T-318/03, ATOMIC Austria GmbH mit Sitz in Altenmarkt (Österreich), Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte G. Kucsko und C. Schumacher, gegen Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (HABM) (Bevollmächtigte: G. Schneider und B. Müller), anderer Beteiligter des Verfahrens vor der Beschwerdekammer des HABM: Fabricas Agrupadas de Muñecas de Onil, SA mit Sitz in Onil (Spanien), betreffend eine Klage gegen die Entscheidung der Zweiten Beschwerdekammer des HABM vom 9. Juli 2003 (Sache R 95/2003-2) in einem Widerspruchsverfahren zwischen der ATOMIC Austria GmbH und der Fabricas Agrupadas de Muñecas de Onil SA hat das Gericht (Zweite Kammer) unter Mitwirkung des Kammerpräsidenten J. Pirrung sowie des Richters A. W. H. Meij und der Richterin I. Pelikánová — Kanzler: J. Plingers, Verwaltungsrat — am 20. April 2005 ein Urteil mit folgendem Tenor erlassen:

1. Die Entscheidung der Zweiten Beschwerdekammer des Harmonisierungsamts für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) vom 9. Juli 2003 (Sache R 95/2003-2) wird aufgehoben.
2. Das Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) trägt die Kosten des Verfahrens.

⁽¹⁾ ABl. C 304 vom 13.12.2003.

In der Rechtssache T-353/03, Inge-Lise Nielsen, ehemalige Beamtin des Rates der Europäischen Union, wohnhaft in Villers-la-Ville (Belgien), Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte S. Orlandi, A. Coolen, J.-N. Louis und É. Marcha, Zustellungsanschrift in Luxemburg, gegen Rat der Europäischen Union (Bevollmächtigte: F. Anton und M. Sims) wegen Aufhebung der Entscheidung des Rates, die Klägerin im Beförderungsjahr 2002 nicht nach Besoldungsgruppe C 1 zu befördern, hat das Gericht (Vierte Kammer) unter Mitwirkung des Präsidenten H. Legal sowie der Richterin P. Lindh und des Richters V. Vadapalas — Kanzler: I. Natsinas, Verwaltungsrat — am 13. April 2005 ein Urteil mit folgendem Tenor erlassen:

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Jede Partei trägt ihre eigenen Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 7 vom 10.1.2004.